



Jugendliche un  
Betru...ne  
...ol

**SPRECHSTUN**  
von 15<sup>h</sup> – 16<sup>h</sup>  
STAATSSSEKRETÄRIN  
Johanna DOHNAL

**FILM**  
**FONDS**  
**WIEN**

Jahresbericht 2020

# FILM FONDS WIEN

## Impressum

### Herausgeber

Filmfonds Wien  
Mariahilfer Straße 76, 1070 Wien  
Telefon +43 1 526 5088  
Telefax +43 1 526 5088-20  
E-Mail [office@filmfonds-wien.at](mailto:office@filmfonds-wien.at)  
Website [www.filmfonds-wien.at](http://www.filmfonds-wien.at)

### Verantwortlich für den Inhalt

MMag.<sup>a</sup> Gerlinde Seitner

### Redaktion und Gestaltung

Leon Ilsen

### Umschlagbild

ÖNB/Wien FO 505379/7/28A (Johanna Dohnal)

### *Die Dohnal*

Produktion: Plan C Film, Derflinger Film  
Regie: Sabine Derflinger

### Fotos

Falls nicht anders angegeben, liegen die Rechte der verwendeten Bilder bei den jeweiligen Produktionsfirmen/Verleihen.  
Wir danken für die Bereitstellung.

### Veröffentlichung

Mai 2021

## Inhalt

Vorworte	4
Profil des Filmfonds Wien	6
Förderbilanz	8
Covid-19-Unterstützungen	10
Förderbereiche	12
Projektentwicklung	12
Herstellung von Kinofilmen	14
Herstellung von Fernsehproduktionen	18
Verwertungsförderung: Kinostarts	20
Förderung sonstiger Verwertungsmaßnahmen	22
Förderung von Strukturmaßnahmen	24
Genderstatistik	26
Rückzahlungen und Referenzmittel	29
Neuerscheinungen 2021	30
Projektdateien geförderter Herstellungen von Kinofilmen	32



**Mag.ª Veronica Kaup-Hasler**  
Stadträtin für Kultur und Wissenschaft in Wien

## Vorwort der Kulturstadträtin

Auch die Filmproduktion ist derzeit mit vielen Herausforderungen konfrontiert, die diese Krise mit sich bringt. Besonders jetzt zeigt die Stadt Wien aber auch, dass sie zu ihren Filmschaffenden steht und diese unterstützt. Die soeben erfolgte Erhöhung des Filmfonds Wien ist ein wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung

der Filmförderstrategie für den Filmstandort Wien; so gelingt es, die Wiener Filmbranche gerade jetzt nachhaltig zu fördern. Diesen Kurs werden wir auch in den nächsten Jahren verfolgen und mit gezielten, filmpolitischen Schwerpunkten verstärken.

## Vorwort der Geschäftsführung

2020 stand auch für die Filmförderung im Zeichen der Corona-Krise. Für den Filmfonds Wien waren zunächst die Liquiditätssicherung der FördernehmerInnen und die Ermöglichung sicherer Dreharbeiten die Schlüssel Anliegen: Ab Mitte März, dem Beginn des ersten Lockdowns, intensivierte der Filmfonds die Zahlungen der Förderraten. Dadurch konnten binnen neun Wochen knapp 1,9 Millionen Euro an FördernehmerInnen überwiesen und so die Wiener Filmschaffenden und ihre Unternehmen bei der Sicherung der Zahlungsfähigkeit unterstützt werden. Ab Anfang Juni konnten mit einem Konzept zur Gesundheitssicherheit die Dreharbeiten wieder aufgenommen werden. Die durch die Schutzmaßnahmen entstandenen Mehrkosten förderte der Filmfonds bei unterstützten Kinoproduktionen anteilig, ebenso die Mehrkosten, die durch die Wiederaufnahme unterbrochener Kinoeinsätze geförderter Filme für Verleihfirmen entstanden.

Der Filmfonds Wien unterstützte im Jahr 2020 mit 10,65 Millionen Euro insgesamt 109 Projekte aus den Bereichen Kinofilm, Fernsehfilm, Verwertung und Infrastruktur. Trotz der Krise hatte das Förderjahr auch Lichtblicke zu bieten: Der Nachwuchsanteil unter den zugesagten Projekten war 2020 besonders hoch. Über ein Drittel der Kinofilmherstellungen, mit einer Zusagensumme

von 2,33 Millionen Euro, waren Projekte neuer und junger RegisseurInnen - allein für die Herstellung von Debütfilmen wurden 2,08 Millionen Euro zugesagt.

In einem Jahr, in dem viele internationale Filmfestivals abgesagt werden mussten, gelang es dennoch einigen geförderten Produktionen, die begehrten Wettbewerbsplätze auf den stattfindenden Festivals als Plattform zu nutzen. Highlights waren die Wettbewerbsteilnahmen von *Quo vadis, Aida?* von Regisseurin Jasmila Žbanić bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig und von Arman T. Riahi *Fuchs im Bau* auf dem Internationalen Filmfestival Warschau.

Als wichtiger, zukunftsweisender Schritt zur Unterstützung der Wiener Filmbranche hat die Stadt Wien das Budget des Filmfonds Wien für 2021 um eine Million Euro auf 11,5 Millionen Euro erhöht. Der Filmfonds Wien dankt der Stadt Wien für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!



Bild: Foto Wilke

**MMag.<sup>a</sup> Gerlinde Seitner**  
Geschäftsführerin

## Finanzierung durch die Stadt Wien

2020	10.500.000 Euro
2019	10.500.000 Euro
2018	10.500.000 Euro
2017	10.600.000 Euro
2016	10.850.000 Euro
2015	11.500.000 Euro
2014	11.800.000 Euro
2013	11.800.000 Euro

## Profil des Filmfonds Wien

### A. Rechtsgrundlage, Struktur und Etat

Der Filmfonds Wien ist ein Fonds der Stadt Wien und nimmt seine Geschäfte auf Basis seiner Satzung wahr. Die derzeit gültige Satzung beruht auf dem Kuratoriumsbeschluss vom 16. Oktober 2013 und trat mit der fondsbehördlichen Genehmigung am 18. April 2014 in Kraft.

Als „Wiener Filmförderungsfonds“ wurde die Institution im Jahr 1976 gegründet. Seit 1999 wird der Filmfonds Wien von drei Organen verwaltet: dem Kuratorium, der Geschäftsführung und der Jury. Zur Vergabe von Förderungen verfügt er über Mittel der Stadt Wien sowie Rückflüsse aus erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschüssen. Im Jahr 2020 finanzierte die Stadt Wien den Filmfonds Wien mit einem Gesamthaushalt in Höhe von 10,5 Millionen Euro, was der Etathöhe des Vorjahres entspricht.



Die allgemeinen Förderrichtlinien stellen die rechtliche Grundlage zur Inanspruchnahme sämtlicher Förderungen dar. Weitere spezifische Richtlinien bilden Leitfäden für die einzelnen Förderbereiche.

### B. Aufgaben und Ziele

Vorrangiges Ziel ist es, Wien als Film- und Medienstandort sowie als Drehscheibe des internationalen Filmschaffens zu stärken und auszubauen. Damit soll ein regionaler Beitrag zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt Europas geleistet werden. Filmförderung ist Kulturförderung, aber auch Wirtschaftsförderung im allgemeinen Sinn und trägt im Speziellen zur Erhaltung der Beschäftigung in der Filmbranche bei. Eine weitere Aufgabe fällt dem Filmfonds Wien darin zu, den von ihm geförderten Filmen – allen voran den am Standort Wien entwickelten österreichischen Filmen – zu einer größtmöglichen Öffentlichkeit zu verhelfen.

In Verfolgung dieser Ziele vergibt der Filmfonds Wien erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse und – unter bestimmten Voraussetzungen – nicht rückzahlbare Zuschüsse für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen. Die eingereichten Projekte werden nach ihrer kulturellen, künstlerischen und filmwirtschaftlichen Bedeutung für Wien beurteilt. Letztere wird am „Wiener Filmbrancheneffekt“ gemessen: Mindestens 100 Prozent der gewährten Fördermittel müssen der Beschäftigung Wiener Filmschaffender, der Nutzung der Wiener Filminfrastruktur oder Wien als Drehort zugutekommen. Die tatsächlich erzielten Effekte liegen seit Jahren über 200 Prozent.

Darüber hinaus fungiert der Filmfonds Wien als Plattform für alle Belange des Filmschaffens in Wien, vor allem durch Beratung und Vernetzung sowie Partnerschaften im Bereich der Aus- und Fortbildung auf regionaler und internationaler Ebene und mittels gezielter Strukturförderung.

## C. Organe und Gremien

### Kuratorium

Dem Kuratorium, das die Funktion eines Aufsichtsrats erfüllt, gehören acht vom amtsführenden Stadtrat für Kultur und Wissenschaft bestellte Mitglieder an, die für die Dauer von drei Jahren bestellt werden.

#### Vorsitzender

Dr. Josef Kirchberger (ehem. Geschäftsführer, Art for Art Theaterservice GmbH)

#### Stellvertretende Vorsitzende

Mag.<sup>a</sup> Bettina Leidl (Geschäftsführerin, KunstHausWien)

Barbara Eder (Regisseurin und Drehbuchautorin)

Mag.<sup>a</sup> Katharina Egger, MAS (Stadt Wien,

Geschäftsgruppe Kultur und Wissenschaft)

Mag.<sup>a</sup> Sylvia Faßl-Vogler (Stadt Wien, Kultur)

Mag. Alexander Glehr (Produzent, Film AG)

Mag. Andreas Hruza (FH des bfi Wien)

Mag. Gerhard Schedl (Filmkonsulent)

Dr. Max Gruber (Verband Filmregie, a.o. Mitglied)

### Team

#### Geschäftsführung

MMag.<sup>a</sup> Gerlinde Seitner

#### Projektteilung Kino/TV

Wernfried Natter

Gilbert Petutschnig

#### Büroleitung und Strukturförderungen

Silvia Gneiß

#### PR/Kommunikation und

#### Projektteilung Projektentwicklung

Leon Ilsen

### Jury

Die Jury des Filmfonds Wien besteht aus vier Mitgliedern, vier Ersatzmitgliedern und der Geschäftsführung. Die Mitglieder werden von der amtsführenden Stadträtin für Kultur und Wissenschaft für die Dauer von drei Jahren bestellt.

#### Hauptjury

Roshanak Behesht Nedjad (Produzentin, In Good Comp.)

Peter Jäger (GF, Jaeger Creative)

Manfred Schmidt (ehem. GF, Mitteldeutsche Medienförderung)

Anita Wasser (Produzentin, Turnus Film)

#### Ersatzjury

Daniela Elstner (GF, UniFrance Film International)

Gabor Greiner (Projektakquise, Films Boutique Weltvertrieb)

Nicole Kellerhals (Dramaturgin, X-Filme Creative Pool)

Philipp Kreuzer (GF, maze pictures)

### Jurysitzungen

In vier Sitzungen berieten und entschieden die Mitglieder der Jury über Förderungen in den Bereichen Projektentwicklung und Herstellung von Kinofilmen:

10./11. Februar 2020

4./5. Mai 2020

9./10. Juli 2020

12. Oktober 2020

Der Filmfonds Wien konnte 2020 insgesamt **109** von 181 eingereichten Anträgen eine Förderzusage mit einem Fördervolumen von insgesamt **10.655.674 Euro** (beantragte Summe gesamt: 22.224.051 Euro) für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen sowie für Projekte, die zur strukturellen Stärkung des audiovisuellen Sektors in Wien beitragen, aussprechen.

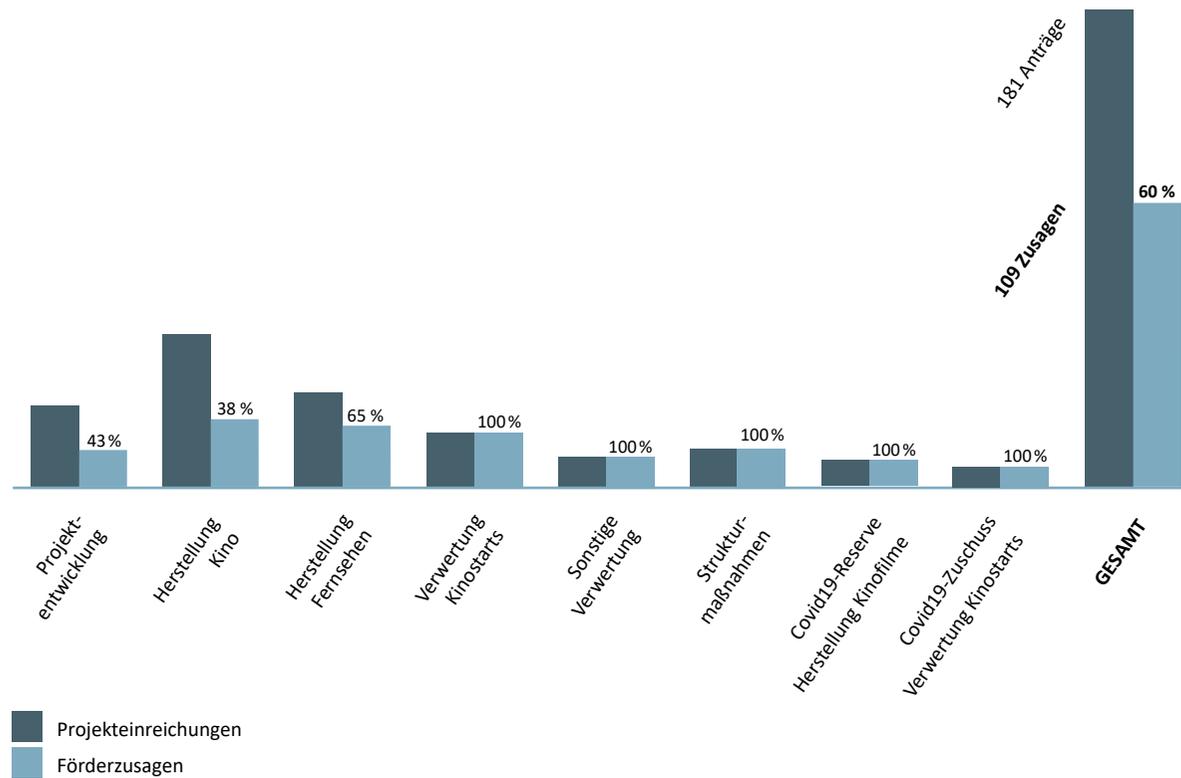
\* Alle Beträge in diesem Bericht sind in Euro und ohne Dezimalstellen angegeben.

\*\* inkl. Referenzmittel

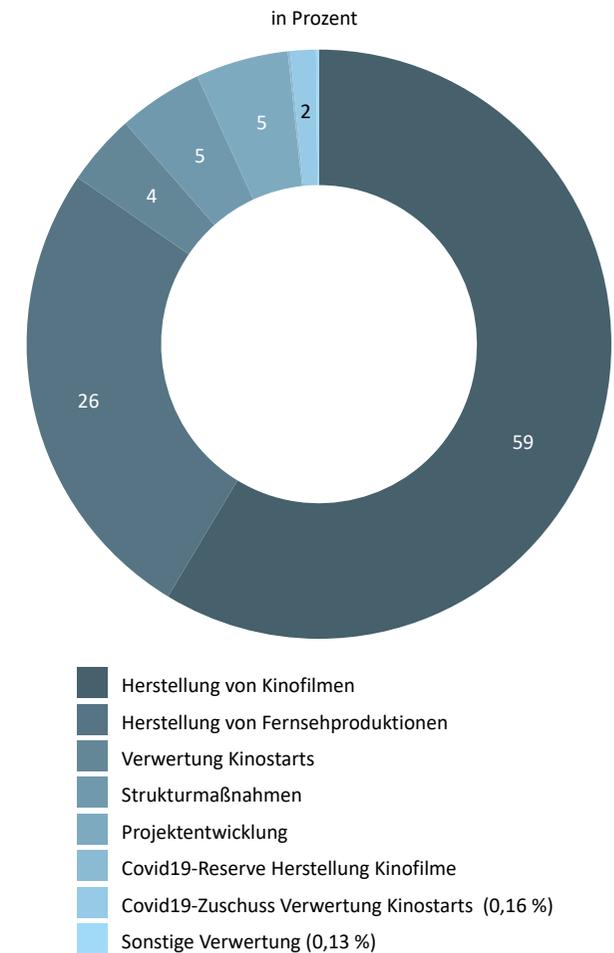
## Förderbilanz

Fördersparte	Einreichungen (Anzahl/Fördersummen)	Zusagen (Anzahl/Fördersummen)
<b>Projektentwicklung</b>	35 * 1.044.750	15 ** 542.300
<b>Herstellung von Kinofilmen</b>	61 16.885.115	23 ** 6.208.115
<b>Herstellung von Fernsehproduktionen</b>	40 3.197.125	26 2.744.650
<b>Verwertung Kinostarts</b>	15 415.500	15 415.500
<b>Sonstige Verwertungsmaßnahmen</b>	3 13.600	3 13.600
<b>Strukturmaßnahmen</b>	11 522.927	11 522.927
<b>Covid-19-Aufwandsreserve Herstellung von Kinofilmen</b>	11 191.548	11 191.548
<b>Covid-19-Zuschuss Verwertung Kinostarts</b>	5 17.034	5 17.034
<b>GESAMT</b>	<b>181 Projekte 22.287.599 Euro</b>	<b>109 Projekte 10.655.674 Euro</b>

## Projekteinreichungen und Förderzusagen



## Förderbereiche nach Volumen



Die Covid-19-Aufwandsreserve dient der Kostendeckung der durch Covid-19 notwendigen Schutzmaßnahmen während der Produktion und der Dreharbeiten. Die Reserve beträgt drei Prozent der Herstellungskosten. Der Filmfonds Wien fördert diese Kosten anteilig.

Es wurden 2020 **elf Förderungen** in Gesamthöhe von **191.548 Euro** vergeben – durch die Geschäftsführung im Rahmen der Bevollmächtigung durch das Kuratorium.

## Covid-19-Aufwandsreserve für die Herstellung von Kinofilmen

Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
Alice Schwarzer	Derflinger Film	Sabine Derflinger	A/D	3.484
Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen	Plan C Film	Claudia Müller	D/A	2.325
Griechenland	e&a Film	Eva Spreitzhofer	A	16.368
Märzengrund	Metafilm	Adrian Goiginger	A/D	2.987
Monte Libertà	KGP	Stefan Jäger	CH/A/D	24.593
Onkel, Der	Lotus-Film	Michael Ostrowski, Helmut Köpping	A	30.752
Rubikon	Graf Film	Magdalena Lauritsch	A	33.474
Sargnagel	Golden Girls	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl	A	22.737
Schächten	Cult Film	Thomas Roth	A/D	33.137
Sonne	Ulrich Seidl Filmproduktion	Kurdwin Ayub	A	16.981
Vienna Calling – Lets Get Rüdig	AMOUR FOU Vienna	Philipp Jedicke	D/A	4.710
<b>Gesamt</b>				<b>191.548</b>

## Covid-19-Zuschuss zur Kinostartförderung

Film	Verleih	Regie	Ursprünglicher Kinostart	Wiederaufnahme / neuer Kinostart	Fördersumme
Brot	Filmladen	Harald Friedl	21.02.2020	05.06.2020	1.663
Waren einmal Revoluzzer	Filmladen	Johanna Moder	20.03.2020	28.08.2020	6.000
Robolove	Stadtkino	Maria Arlamovsky	27.03.2020	09.10.2020	2.800
Liebe war es nie	Filmladen	Maya Sarfaty	23.10.2020	ohne Termin	1.565
Das schaurige Haus	Filmladen	Daniel Prochaska	30.10.2020	ohne Termin	5.006
<b>Gesamt</b>					<b>17.034</b>

Durch die Einstellung des Spielbetriebs der österreichischen Kinos aufgrund der Corona-Maßnahmen von März bis Mai und ab November 2020 mussten bereits geförderte Filme beim Wiedereinsatz bzw. zu ihrem neuen Starttermin erneut beworben werden. Diese zusätzlich entstandenen Herausbringungskosten hat der Filmfonds Wien anteilig gefördert.

Es wurden 2020 **fünf Förderungen** in Gesamthöhe von **17.034 Euro** vergeben.

Von 35 eingereichten Projekten mit einer Gesamtantragssumme von 1.044.750 Euro erhielten **15** eine Zusage zur Projektentwicklungsförderung durch die Jury bzw. aus dem Topf der Referenzmittelförderung mit einer Gesamtsumme von **542.300 Euro**.

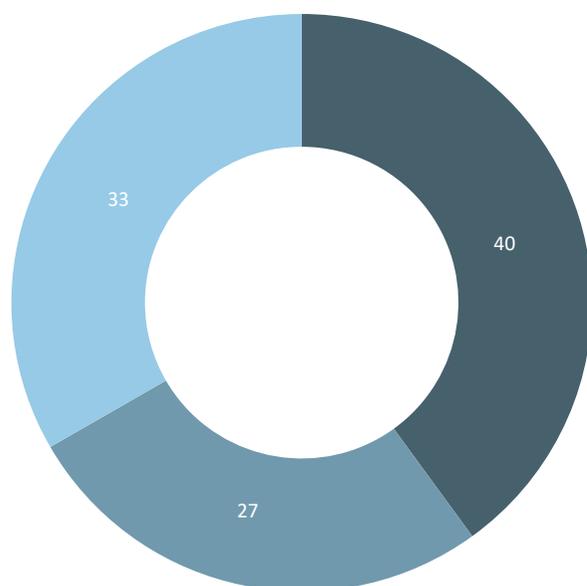
D = Dokumentarfilm, F = Spielfilm, S = fiktionale Serie

\* Referenzmittelförderung

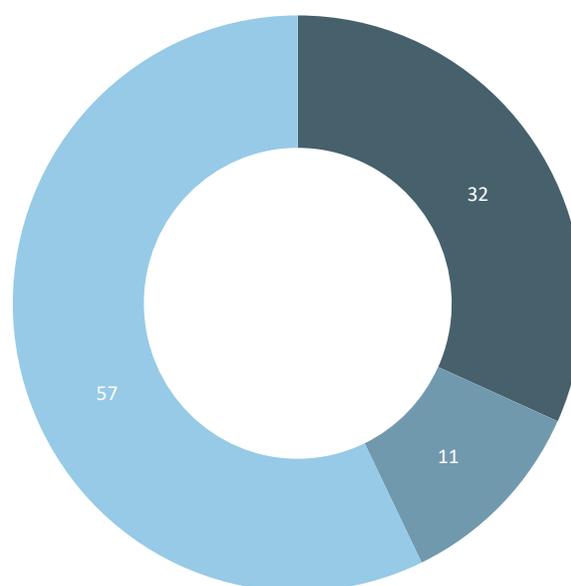
## Projektentwicklung

Projekt	Produktion	Drehbuch	Genre	Fördersumme
Berggasse	Rundfilm	Alexander Dydyna	F	35.000
Eskuhbar	Samsara Film	Mario Koller	F	17.500
Ex Vitro	Witcraft Filmproduktion	Ursula Wolschlagler	S	40.000
Geschichten vom Franz (Spielfilm)	Nikolaus Geyrhalter Film	Sarah Wassermair	F	36.000
Hausmann	FreibeuterFilm	Paul-Julian Anxionaz-Robert, Jakob Pretterhofer	D	14.000
Im Land der starken Frauen	Coop99	Anja Salomonowitz	F	23.500
Jahrhundertfrauen	Prisma Film	Constanze Fischer, Katharina Hajos	S	75.000
Kinder von Wien, Die	Ruth Beckermann Film	Ruth Beckermann, Elisabeth Menasse	D	* 12.300
Lottie	arx anima animation studio	Dunja Bernatzky	S	60.000
Melt	Nikolaus Geyrhalter Film	Nikolaus Geyrhalter	D	26.000
Pfau	Nikolaus Geyrhalter Film	Bernhard Wenger	F	36.000
Selmas Zeichen	Derflinger Film	Sabine Derflinger	F	24.000
Sisi	Satel Film	Stefan Brunner, Andreas Gutzeit, Sabine Thor-Wiedemann	S	60.000
Soldat Monika, Der	FreibeuterFilm	Paul Poet	D	8.000
War on Error, The	Glitter and Doom Film	Eugen Klim, Magdalena Weiss	S	75.000
<b>Gesamt</b>				<b>542.300</b>

Projektentwicklung in %  
nach Anzahl der Projekte



Projektentwicklung in %  
nach Fördersummen



Mit einer Fördersumme von **6.208.115 Euro** wurden insgesamt **22 Projekte** gefördert. Eingereicht wurden 61 Anträge mit einer Gesamtantragssumme von 16.885.115 Euro.

Die österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich auf rund 43,0 Millionen Euro.

Der projektierte Wiener Filmbrancheneffekt erreichte pro Film durchschnittlich **390 Prozent** bezogen auf die Fördersumme, was einer Steigerung von 106 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Das bedeutet, dass rund 26,5 Millionen Euro, was über 60 Prozent der Gesamtherstellungskosten entspricht, in die Nutzung der in Wien ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche fließen.

\* Referenzmittelförderung

\*\* Mittelerhöhung

## Herstellung von Kinofilmen

### Spielfilme

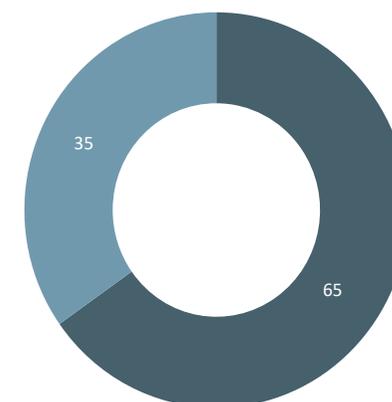
Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
15 Jahre	Dor Film	Chris Kraus	D/A	250.000
Alma und Oskar	Film AG	Dieter Berner	A/CH/D/CZ	* 265.015
Blue Whale	Lotus-Film	Christoph Kuschnig	A	390.000
Corsage	Film AG	Marie Kreutzer	A/D/U/F	635.000
Eismayer	Golden Girls	David Wagner	A/D	495.000
Family Dinner	Film AG	Peter Hengl	A	290.000
Griechenland	e&a Film	Eva Spreitzhofer	A	400.000
Klammer	Epo-Film	Andreas Schmied	A	250.000
Love Machine 2	Allegro Film	Andreas Schmied	A	550.328
Love Machine 2	Allegro Film	Andreas Schmied	A	* 42.672
Märzengrund	Metafilm	Adrian Goiginger	A/D	300.000
Schächten	Cult Film	Thomas Roth	A/D	615.000
Theorie von Allem, Die	Panama Film	Timm Kröger	D/A	95.000
Training	Nikolaus Geyrhalter Film	Clara Stern	A	526.000
Unter der Haut der Stadt	Interspot Film	Chris Raiber	A	380.000
<b>Gesamt</b>				<b>5.484.015</b>

## Dokumentarfilme

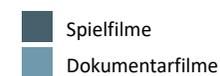
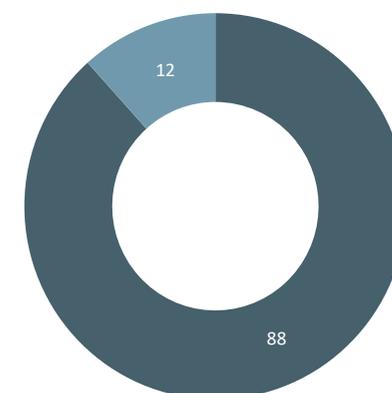
Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
Alice Schwarzer	Derflinger Film	Sabine Derflinger	A/D	100.000
Darwins Arche	Navigator Film	Joerg Burger	A	** 36.000
Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen	Plan C Film	Claudia Müller	D/A	76.000
LAST of the WILD	KGP	Bernadette Weigel	A	68.000
Outsourcing European Borders	Framelab	Igor Hauzenberger	A/CH	102.100
Parlament	La Banda Film	Michael Palm	A	119.000
Stillstand	Nikolaus Geyrhalter Film	Nikolaus Geyrhalter	A	135.000
Vienna Calling – Lets Get Rüdigg	AMOUR FOU Vienna	Philipp Jedicke	D/A	88.000
<b>Gesamt</b>				<b>724.100</b>

### Kino-Herstellung in %

nach Anzahl der Projekte



nach Fördersummen



## Herstellung von Kinofilmen

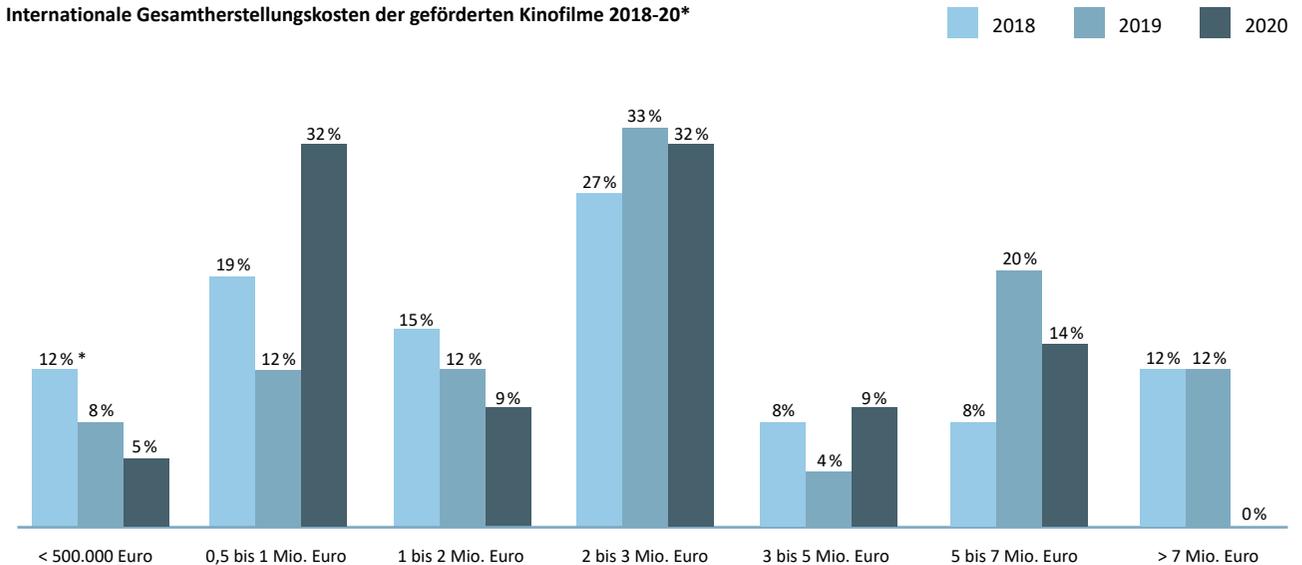
### Internationale Gesamtherstellungskosten

Der gestiegene Anteil an Produktionen mit Budgets unter 1 Million Euro auf 37 Prozent spiegelt den hohen Anteil von Dokumentarfilmen dieses Förderjahrgangs wider. Erstmals seit 2014 überstieg keine der geförderten

Produktionen die Marke von 7 Millionen Euro.

Die Entwicklung der letzten drei Jahre stellt sich wie folgt dar:

Internationale Gesamtherstellungskosten der geförderten Kinofilme 2018-20\*

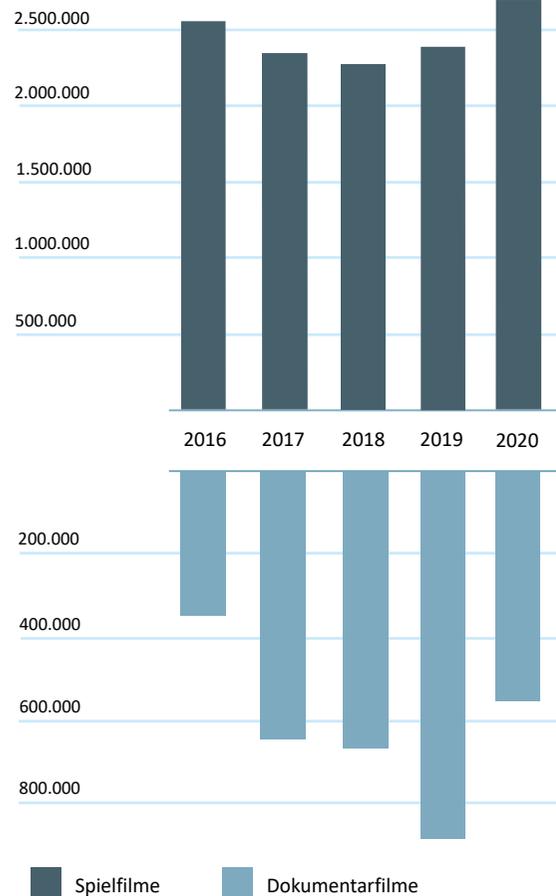


\* Prozentangaben sind gerundet

## Österreichische Herstellungskosten

Bei den rein österreichischen Produktionen lagen die durchschnittlichen Gesamtherstellungskosten bis 2014 zwischen 1,0 und 1,2 Millionen Euro. Seit 2015 sind diese gestiegen. Im Jahr 2020 liegt der Wert bei 1,88 Millionen Euro.

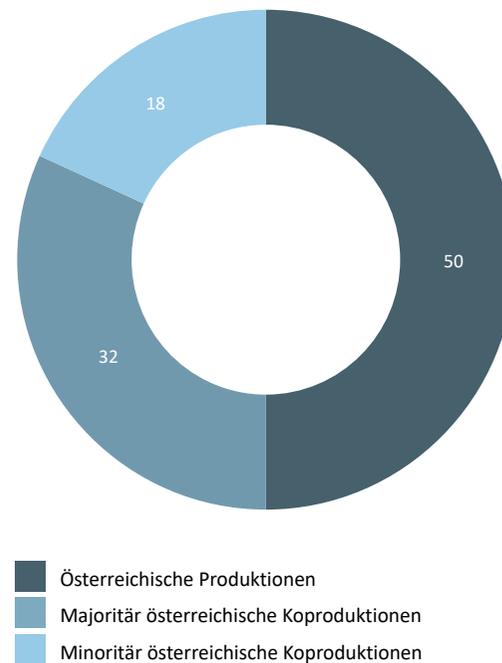
Durchschnittliche Herstellungskosten bei österreichisch produzierten Spiel- und Dokumentarfilmen



## Gemeinschaftsproduktionen

2020 wurden elf Gemeinschaftsproduktionen mit bis zu drei ausländischen Partnern – das sind 50,0 Prozent der gesamten Kino-Herstellungen – vom Filmfonds Wien gefördert. Die Fördersumme beläuft sich auf 3.021.115 Euro.

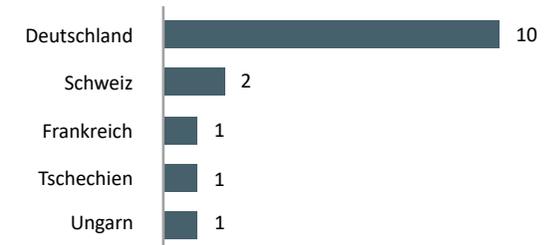
Anteil der Koproduktionen in % (nach Anzahl der Projekte)



## Koproduktionsländer

Wie bereits in den Vorjahren wird der überwiegende Anteil der 2020 geförderten gemeinschaftlich hergestellten Projekte mit deutschen Partnern produziert, insgesamt 67 Prozent. An zweiter Stelle landete die Schweiz, an dritter Stelle Frankreich, Tschechien und Ungarn.

Koproduktionsländer mit Anzahl der Projekte



Im Fernsehfilmbereich erhielten insgesamt **25 Projekte** Herstellungsförderungen in einer Gesamthöhe von **2.744.650 Euro**. Eingereicht waren 40 Projekte mit einer Gesamtantragssumme von 3.197.125 Euro.

Die österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich auf insgesamt rund 35,9 Millionen Euro. Der projektierte Wiener Filmbrancheneffekt erreichte einen Durchschnitt von **676 Prozent**. Rund 20,9 Millionen Euro, weit mehr als die Hälfte der Gesamtherstellungskosten, flossen in die Nutzung der in Wien ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche.

\* Mittelserhöhung

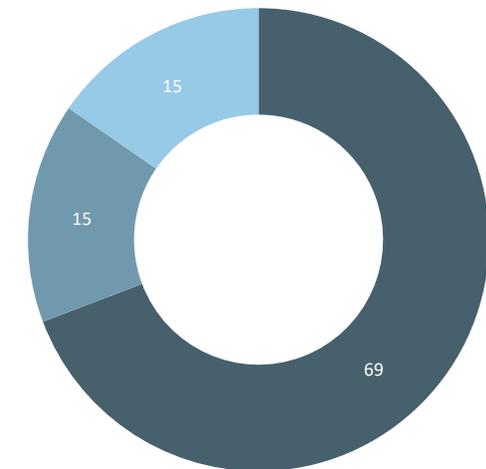
D = Dokumentarfilm, F = Spielfilm, S = fiktionale Serie

## Herstellung von Fernsehproduktionen

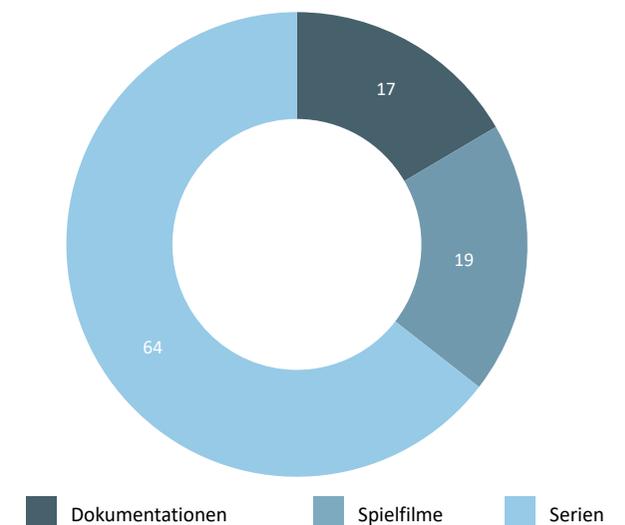
Projekt	Produktion	Regie	Genre	Land	Fördersumme
Aufgetischt	Satel Film	Katharina Heigl, Thomas Knoglinger, Dr. Claudia Pöchlauer	D	A	40.000
Blind ermittelt 4 & 5	Mona Film	Sascha Bigler, Katharina Mückstein	F	D/A	140.000
Blind ermittelt 4 & 5	Mona Film	Sascha Bigler, Katharina Mückstein	F	D/A	* 130.000
Christoph Waltz	Kurt Mayer Film	Robert Dornhelm, Gabriele Flossmann	D	A	35.000
Civilization	NGF	Diego Breit	D	A/CHL	50.000
Erster Mai	Kurt Mayer Film	Dagmar Streicher	D	A	16.700
Farben von Liebe und Tod	Epo-Film	Till Endemann	F	A/D	70.000
Habsburgs Ringstrassenbarone	Neulandfilm	Claudia Grünwald, Burkard Stanzer	D	A	40.000
Hauskonzert Heller	Interspot Film	Rober Neumüller	D	A	39.900
Heinz Fischer-Karwin	Kurt Mayer Film	Judith Doppler	D	A	10.200
Ich hab´ genug	FlairFilm	Alexandra Schneider	D	A	11.200
Lehár 2020	FOR TV	Thomas Macho	D	A	15.000
Naturerbe Österreich – Die Nationalparks	Interspot Film	Heinz Leger	D	A	24.000
Proporz	Kurt Mayer Film	Judith Doppler	D	A	12.400

Projekt	Produktion	Regie	Genre	Land	Fördersumme
Rothschilds, Die	Raumfilm	Anna Maria Sigmund	D	A	19.750
Soko Donau Staffel 16	Satel Film	Sophie Allet-Coche, Holger Barthel, Olaf Kreinsen, Eva Spreitzhofer	S	A	450.000
Sunshine City – Die Macht der Kränkung	Mona Film	Umut Dag	S	D/A	450.000
Taxi, Taxi	KGP	Krisztina Kerekes	D	A	25.000
Todesmärchen	Epo-Film	Christopher Schier	F	D/A	180.000
Top Sekret	berg hammer film	Karin Berghammer	D	A	19.000
Verwildertes Europa (AT)	Kurt Mayer Film	Judith Doppler, Kurt Mayer	D	A	40.000
Vienna Blood 2. Staffel	MR Film	Robert Dornhelm	S	A/GB	450.000
Virus in uns, Das	Langbein & Partner	Kurt Langbein, Florian Höllerl	D	A	22.000
Wien – Stadt im Wandel	Epo-Film	Norman Vaughan	D	A	25.000
Wien Krimi	Epo-Film	Christopher Schier	S	A/D	420.000
Wiener Plakat, Das	Kurt Mayer Film	Judith Doppler	D	A	9.500
		<b>Gesamt</b>			<b>2.744.650</b>

TV-Herstellung in %  
nach Anzahl der Projekte



TV-Herstellung in %  
nach Fördersummen



Über das Jahr verteilt waren 16 vom Filmfonds Wien geförderte Projekte in den österreichischen Kinos zu sehen.

Für **15 Produktionen** wurde der Kinostart in Österreich mit einer Gesamtsumme von **415.500 Euro** gefördert.

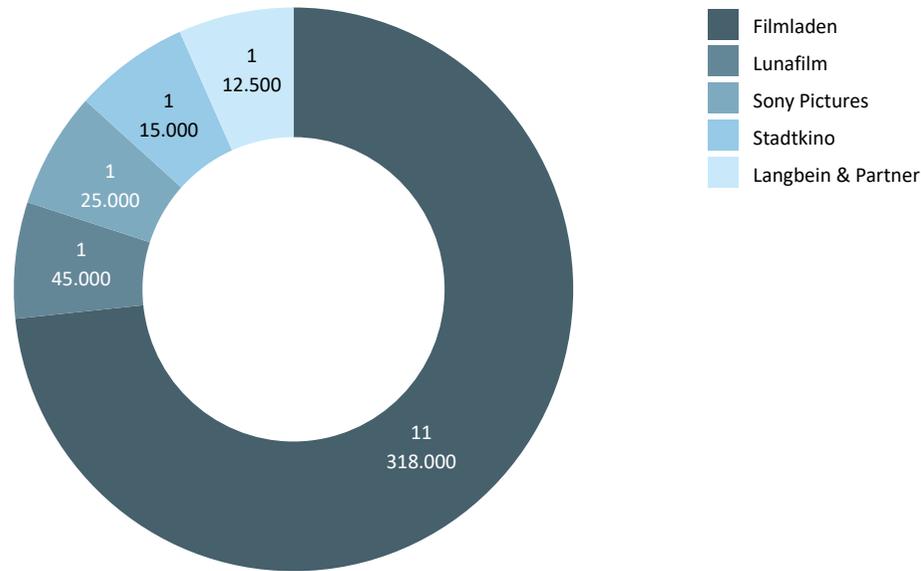
Die Besuchszahlen beziehen sich auf den Zeitraum von 1.1. bis 31.12.2020. Die Gesamtergebnisse einzelner Filme liegen mitunter höher.

Besuchszahlen per 31.12.2020 laut Angaben der Verleiher

## Verwertungsförderung: Kinostarts

Film	Verleih	Regie	Start	Besuche 2020	Fördersumme
Little Joe	Filmladen	Jessica Hausner	01.11.2019	928	Förderung 2019
Gipsy Queen	Luna Film	Hüseyin Tabak	06.12.2019	398	Förderung 2019
Glück gehabt	Luna Film	Peter Payer	20.12.2019	4.751	Förderung 2019
Vier zauberhafte Schwestern	Disney	Sven Unterwaldt	09.01.2020	47.935	Förderung 2019
7500	Luna Film	Patrick Vollrath	10.01.2020	16.157	Förderung 2019
Mind the Gap	Filmladen	Robert Schabus	17.01.2020	8.089	Förderung 2019
The Royal Train	Stadtkino	Johannes Holzhausen	31.01.2020	1.897	Förderung 2019
Die Dohnal	Filmdelights	Sabine Derflinger	14.02.2020	41.668	Förderung 2019
Brot	Filmladen	Harald Friedl	21.02.2020	15.869	Förderung 2019
Narziss und Goldmund	Sony Pictures	Stefan Ruzowitzky	13.03.2020	12.399	25.000
Waren einmal Revoluzzer	Filmladen	Johanna Moder	28.08.2020	14.163	26.500
Tonsüchtig	Filmladen	Malte Ludin, Iva Švarcová	04.09.2020	3.097	20.000
Ein bisschen bleiben wir noch	Filmladen	Arash T. Riahi	02.10.2020	6.411	32.000
Robolove	Stadtkino	Maria Arlamovsky	09.10.2020	1.410	15.000
Liebe war es nie	Filmladen	Maya Sarfaty	23.10.2020	1.750	17.500
Das schaurige Haus	Filmladen	Daniel Prochaska	30.10.2020	6.083	34.000
Was wir wollten	Filmladen	Ulrike Kofler	ohne Termin		40.000
Hilfe, ich hab meine Freunde geschrumpft	Filmladen	Granz Henman	ohne Termin		30.000
Weiyena - Ein Heimatfilm	Langbein & Partner	Judith Benedikt, Weina Zhao	ohne Termin		12.500
Risiken und Nebenwirkungen	Filmladen	Michael Kreihsl	ohne Termin		35.000

Anteile der Verleiher in %  
nach Anzahl der Projekte, mit Fördersummen



### Publikumsstärkste Kinofilme

Titel	Besuche 2020
Vier zauberhafte Schwestern	47.935
Die Dohnal	41.668
7500	16.157
Brot	15.869
Waren einmal Revoluzzer	14.163



**VIER ZAUBERHAFTE SCHWESTERN**  
Erfolgreichster Spielfilm: 47.935 Kinobesuche



**DIE DOHNAL**  
Erfolgreichster Dokumentarfilm: 41.668 Kinobesuche

Film	Verleih	Regie	Start	Besuche 2020	Fördersumme
Fuchs im Bau	Filmladen	Arman T. Riahi	ohne Termin		35.000
Hals über Kopf	Luna Film	Andreas Schmied	ohne Termin		45.000
ME WE	Filmladen	David Clay Diaz	ohne Termin		16.500
Rotzbub	Filmladen	Marcus H. Rosenmüller, Santiago López Jover	ohne Termin		31.500
<b>Gesamt</b>				<b>183.005</b>	<b>415.500</b>

Für die Teilnahme an internationalen Filmfestivals und Marktveranstaltungen förderte der Filmfonds Wien **drei Anträge** und beteiligte sich mit **13.600 Euro**.

## Förderung sonstiger Verwertungsmaßnahmen

Filmtitel	Antragsteller	Maßnahme	Förderung
Brot	Navigator Film	Festivals: diverse	4.000
Fuchs im Bau	Golden Girls	Festival: Warschau	6.000
Quo vails, Aida?	coop99	Festival: Venedig	3.600
		<b>Gesamt</b>	<b>13.600</b>

## Festivallerfolge und Auszeichnungen

### Auswahl

**QUO VADIS, AIDA?** von Jasmila Žbanić  
Internationale Filmfestspiele von Venedig Wettbewerb

**FUCHS IM BAU** von Arman T. Riahi  
Internationales Filmfestival Warschau Wettbewerb

**WAREN EINMAL REVOLUZZER** von Johanna Moder  
Filmfestival Max Ophüls Preis Preis für die beste Regie

**EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH** von Arash T. Riahi  
Filmfestival Max Ophüls Preis Publikumspreis



**QUO VADIS, AIDA?** | Produktion: Coop99



**FUCHS IM BAU** | Produktion: Golden Girls



**WAREN EINMAL REVOLUZZER** | Produktion: FreibeuterFilm

Ziel der Strukturförderungen ist es, zur Stärkung des Film- und Medienstandortes Wien in einem interregionalen Umfeld beizutragen, insbesondere durch Veranstaltungen, Workshops und Initiativen, die der Verbesserung der Infrastruktur und Kommunikation der Branche dienen und den vom Filmfonds Wien geförderten Filmen und der Filmstadt Wien eine Plattform geben.

2020 wurden **11 Förderungen** in Gesamthöhe von **522.927 Euro** vergeben – durch die Geschäftsführung im Rahmen der Bevollmächtigung durch das Kuratorium.

## Förderung von Strukturmaßnahmen

Projekt/Veranstaltung	Antragsteller	Förderung
Diagonale - Festival des österreichischen Films 2020	Diagonale - Forum österreichischer Film	20.000
Diverse Aktivitäten 2020	Verein FC GLORIA	15.000
Diverse Geschichten - Saison XI	Witcraft Szenario	28.000
Filmpreis 2020, Akademietag	Akademie des Österreichischen Films	32.000
HQ7	Hafen Wien	26.927
Jahrestätigkeit 2020	Drehbuchforum Wien	47.000
Jahrestätigkeit 2020	Austrian Film Commission	67.000
Jahrestätigkeit 2020	Vienna Film Commission	140.000
Jour Fixes 2020	EU XXL Kulturverein	5.000
österreichische Film, Der - DVD- & VoD-Edition (14. Staffel)	Hoanzl Vertriebs.ges.m.b.H.	135.000
Wiener Filmmusik Preis 2020	Österreichischer Komponistenbund	7.000
	<b>GESAMT</b>	<b>522.927</b>



**HOANZI**

**VIENNA  
FILM COM  
MISSION**



Österreichischer  
Filmpreis

**AFC**  
AUSTRIAN FILM COMMISSION

drehbuch  
**FORUM**  
wien



**Diagonale**

**diverse**  
geschichten

## Genderstatistik

An der Spitze des Filmfonds Wien steht mit Gerlinde Seitner als Geschäftsführerin seit dem Jahr 2011 eine Frau. Die Organe und Gremien des Fonds sind geschlechterparitätisch besetzt: Beim Kuratorium liegt der Geschlechteranteil bei jeweils **50 Prozent**, im Team bei **40 Prozent**, bei der Hauptjury bei **50 Prozent** und bei der Ersatzjury bei **50 Prozent**.

Die genderstatistischen Ergebnisse im Förderbereich für das Jahr 2020 wurden einerseits auf Basis der Anzahl von Filmprojekten erhoben, andererseits auf Basis der Budgethöhe (Gender-Budgeting, Seite 27).

Im Bereich der Projektentwicklung stieg der Anteil der von Frauen haupt- und mitverfassten Drehbücher

um 15 Prozentpunkte auf **53 Prozent**. Im Bereich der Herstellungsförderung für Kinofilme sank der Frauenanteil bei der Regie im Vergleich zum Vorjahr um sieben Prozentpunkte auf **26 Prozent**. Die Regiequote bei den Fernsehproduktionen stieg um sieben Prozentpunkte auf **45 Prozent**.

Der Anteil der Regisseurinnen bei den geförderten Kinostarts lag bei **38 Prozent** und stieg im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozentpunkte.



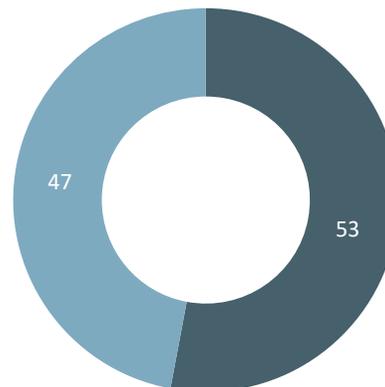
Für **WAREN EINMAL REVOLUZZER** wurde Regisseurin Johanna Moder (Mitte) beim Saarbrücker Filmfestival Max Ophüls Preis mit dem Preis für die beste Regie ausgezeichnet.



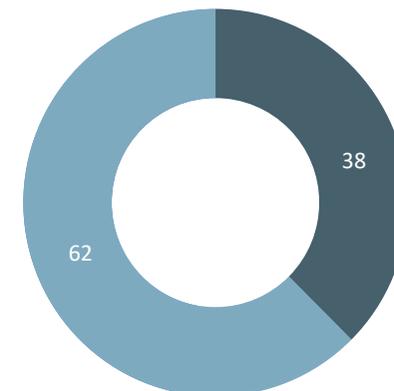
Foto: Elisabetta A. Villa/WireImage

**QUO VADIS, AIDA?** von Regisseurin Jasmila Žbanić feierte im Wettbewerb der 77. Internationalen Filmfestspiele von Venedig seine Premiere.

Projektentwicklung in %  
nach Anzahl der Projekte (Drehbuch)

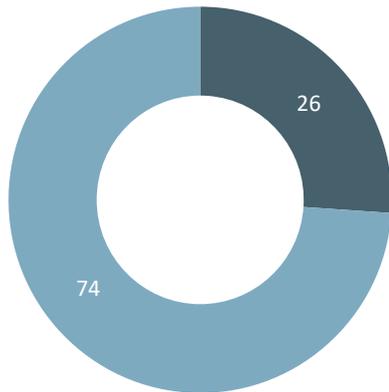


Kinostarts in %  
nach Anzahl der Projekte (Regie)

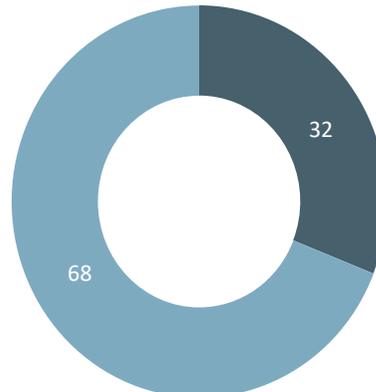


■ Frauen  
■ Männer

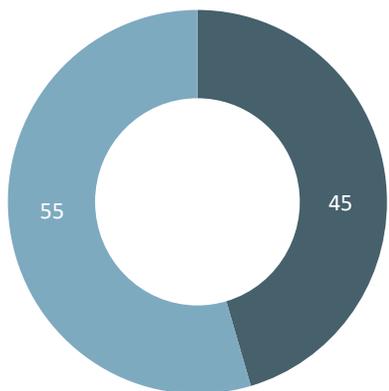
Kino-Herstellung in %  
nach Anzahl der Projekte (Regie)



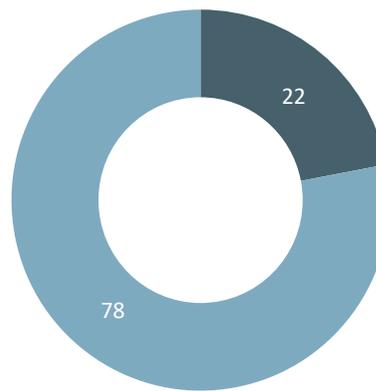
Kino-Herstellung in %  
nach Fördersummen (Gender Budgeting)



TV-Herstellung in %  
nach Anzahl der Projekte (Regie)



TV-Herstellung in %  
nach Fördersummen (Gender Budgeting)



■ Frauen  
■ Männer

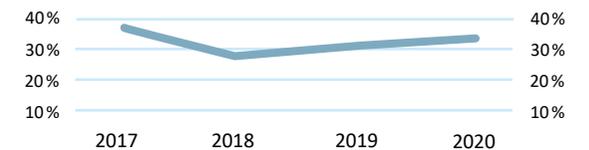
### Gender Budgeting

Bei der Erhebung der Ergebnisse nach Fördersummen und Geschlecht wurden die zugesagten Förderungen in den Bereichen der Herstellung von Kino- und Fernsehfilmen untersucht. Sollte es in einem Förderbereich für ein Filmprojekt mehrere Zusagen geben, wie etwa im Fall von Mittelerrhöhungen, wurden diese auch mehrfach gezählt.

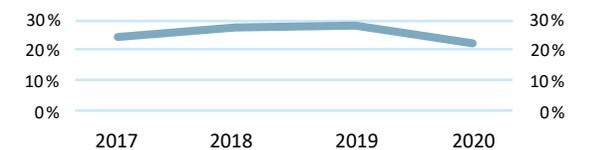
Methodisch orientieren wir uns an der vom Schwedischen Filminstitut praktizierten Zählart, um eine Vergleichbarkeit mit anderen europäischen Ländern zu gewährleisten.

Die Zahlen weisen die Beteiligung von Frauen in den Bereichen Regie, Drehbuch und Produktion aus. Die vergebene Fördersumme wird zu gleichen Teilen auf die drei Bereiche aufgeteilt. Innerhalb dieser Drittel wird nach dem jeweiligen Genderanteil gewichtet.

Kino-Herstellung (Gender Budgeting)



TV-Herstellung (Gender Budgeting)



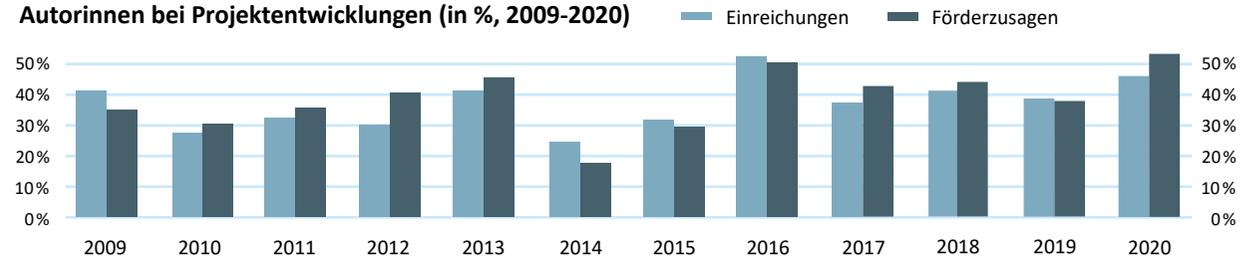
Die nebenstehenden Graphen weisen die Beteiligung von Frauen in den Bereichen Drehbuch (bei Projektentwicklungen) und Regie (bei Kino- und Fernsehherstellungen) aus – gegenübergestellt sind die Verhältnisse sowohl im Stadium der Einreichung als auch nach der Förderentscheidung.

Auf die geschlechtsspezifische Verteilung untersucht wurden die drei Förderschienen in den Jahren 2009-20. Berücksichtigt wurden alle Anträge und Zusagen innerhalb eines Kalenderjahres. Sollten für ein Filmprojekt mehrere Zusagen ausgesprochen worden sein, wie dies bei Mittelerhöhungen der Fall ist, so sind diese mehrfach gezählt.

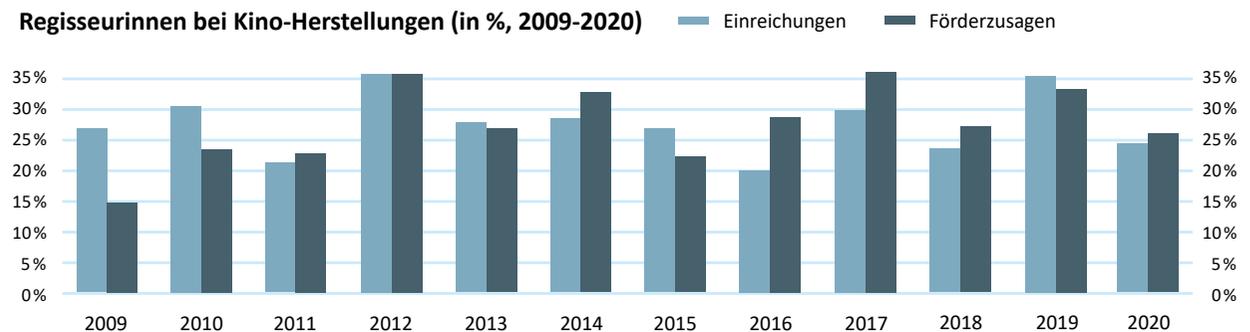
Die Methodik orientiert sich an der von der „Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle“ praktizierten Zählart, um die Vergleichbarkeit mit anderen europäischen Ländern zu gewährleisten. Für die Erhebung wird z.B. als „Film mit Regisseurin“ gewertet, wenn bei einem Projekt zumindest eine Frau in die Regie involviert ist. Der genaue Grad der Beteiligung wird nicht gemessen.

## Frauenanteile bei Einreichungen und Förderzusagen

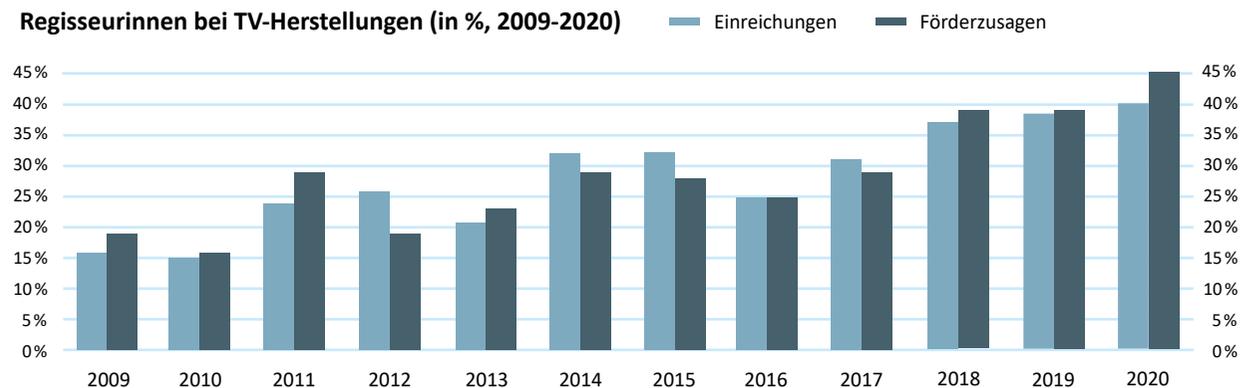
**Autorinnen bei Projektentwicklungen (in %, 2009-2020)**



**Regisseurinnen bei Kino-Herstellungen (in %, 2009-2020)**



**Regisseurinnen bei TV-Herstellungen (in %, 2009-2020)**



## Rückzahlungen und Referenzmittel

Der Filmfonds Wien belohnt die erfolgreiche Verwertung der von ihm geförderten Filme mit Referenzmitteln. Wer den erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschuss nach Abdeckung des Eigenanteils teilweise oder zur Gänze zurückzahlt, erhält für ein Folgeprojekt einen

erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschuss in bis zu vierfacher Höhe der erfolgten Rückzahlung. Aus den Erlösen des Jahres 2019 wurden dem Filmfonds Wien 2020 insgesamt **141.923 Euro** zurückgezahlt.

Projekt	Produktion	Regie	Summe
7500	Film AG	Patrick Vollrath	66.254
Bauer unser	Allegro Film	Robert Schabus	210
Little Joe	coop99	Jessica Hausner	13.054
Love Machine	Allegro Film	Andreas Schmied	26.603
Migrantigen, Die	Golden Girls	Arman T. Riahi	8.271
Waldheims Walzer	Ruth Beckermann Filmproduktion	Ruth Beckermann	7.515
Wilde Maus	Wega Film	Josef Hader	19.794
Wunderübung, Die	Allegro Film	Michael Kreihsl	222
		<b>GESAMT</b>	<b>141.923</b>



7500 | Produktion: Film AG



LOVE MACHINE | Produktion: Allegro Film

## Neuerscheinungen 2021

### Auswahl



### Hilfe, ich hab meine Freunde geschrumpft

Melanie ist neu an Felix' Schule und er verknallt sich sofort in sie - sehr zum Argwohn von seiner Clique. Als ihm seine Freunde auf der Klassenfahrt auch noch fast sein Date vermasseln, schrumpft er sie und merkt nicht, dass er damit der bösen Hulda Stechbarth in die Hände spielt.

Familienfilm, Deutschland/Österreich/Italien/Belgien 2021

Produktion: MINI Film

Regie: Granz Henman

Drehbuch: Gerrit Hermans

Darsteller: Oskar Keymer, Lina Hueska, Anja Kling, Johannes Zeiler, Michael Ostrowski, Maria Hofstätter



### Schachnovelle

Wien, 1938: Als Vermögensverwalter des Adels wird der Anwalt Josef Bartok verhaftet und in das Hauptquartier der Gestapo gebracht, wo er dem Gestapo-Leiter Böhm Zugang zu Konten ermöglichen soll. Über Monate in Isolationshaft bleibt Bartok standhaft, verzweifelt jedoch zusehends – bis er durch Zufall an ein Schachbuch gerät.

Literaturverfilmung, Deutschland/Österreich 2021

Produktion: Dor Film

Regie: Philipp Stölzl

Drehbuch: Eldar Grigorian

Darsteller: Oliver Masucci, Albrecht Schuch, Birgit Minichmayr, Samuel Finzi



### Risiken und Nebenwirkungen

Kathrin braucht eine neue Niere. Ihr Mann Arnold steht somit vor einer schwerwiegenden Entscheidung: bedingungslos eine von seinen Nieren zu spenden und damit eventuell die eigene Gesundheit zu gefährden, oder sich zu weigern und damit die Ehe aufs Spiel zu setzen.

Komödie, Österreich 2021

Produktion: Epo-Film

Regie, Drehbuch: Michael Kreihsl

Darsteller: Samuel Finzi, Pia Hierzegger, Inka Friedrich, Thomas Mraz

### Quo vadis, Aida?

Juli 1995: Aida ist als Übersetzerin für die UNO in der Kleinstadt Srebrenica tätig. Als es zur Machtübernahme durch die serbische Armee kommt, ist ihre Familie eine der Tausenden, die im UNO-Lager Schutz suchen. Im Zuge der Verhandlungen muss Aida Informationen mit grausamen Auswirkungen übersetzen. Bis zuletzt hofft sie, dem drohenden Schicksal zu entrinnen.

Drama, Bosnien und Herzegovina/Rumänien/Österreich/Niederlande/Polen/Frankreich/Deutschland/Norwegen 2020  
Produktion: Coop99  
Regie, Drehbuch: Jasmila Žbanić  
Darsteller: Jasna Djuricic, Izudin Bajrovic, Dino Bajrovic, Johan Heldenbergh, Raymond Thiry



### Hals über Kopf

Als Ella, reiche Tochter eines korrupten Bankiers, von ihrer arrangierten Hochzeit flüchtet und sich im Kofferraum eines Bentleys versteckt, ahnt sie nicht, dass der Kleinganove Richie gerade diesen Wagen stiehlt. Sie wittert die Chance, mit Richie das Verschwinden als Entführung zu inszenieren.

Komödie, Österreich 2020  
Produktion: Aichholzer Film  
Regie: Andreas Schmied  
Drehbuch: Andreas Schmied  
Darsteller: Miriam Fussenegger, August Zirner, Otto Jaus, Ulrike Beimpold



Foto: Ioan Gabriel

### Rotzbub

In Sieghellkirchen hadert in den 1960er Jahren der von allen nur „Rotzbub“ genannte Sohn braver Wirtsleute mit der spießigen Enge seiner Heimat. Doch sein Zeichentalent verschafft nicht nur seinem eigenen Unmut ein Ventil, er unterhält damit auch noch seine Mitschüler, gibt die Obrigkeiten der Lächerlichkeit preis und rettet endlich seine Angebetete vor der Bösartigkeit einiger Ewiggestriger.

Animationsfilm, Österreich/Deutschland 2021  
Produktion: Aichholzer Film  
Regie: Marcus H. Rosenmüller, Santiago López Jover  
Drehbuch: Martin Ambrosch  
Darsteller: Markus Freistätter, Gerti Drassl, Mario Canedo, Maurice Ernst, Roland Düringer, Erwin Steinhauer, Katharina Straßer, Adele Neuhauser, Susi Stach, Gregor Seberg, Branko Samarovski, Thomas Stipsits, Karl Fischer, Ulrike Beimpold, Wolfgang Böck, Armin Assinger



## Projektdateien der vom Filmfonds Wien geförderten Herstellungen von Kinofilmen 2020

Die Veröffentlichung der Projektdateien erfolgt gemäß des Beschlusses des Kuratoriums in seiner Sitzung vom 22. Juni 2017.

**DIE PROJEKTDATEIEN ENTSPRECHEN DEM JEWEILIGEN STAND BEI FÖRDERZUSAGE INKLUSIVE VORANGEGANGENER PROJEKTFÖRDERUNGEN.**

### 1. Jurysitzung am 11. und 12. Februar 2020

**Jury: Daniela Elstner, Gabor Greiner, Roshanak Behesht Nedja, Manfred Schmidt, Gerlinde Seitner**

#### Corsage

Spielfilm, Österreich, Deutschland, Frankreich, Ungarn  
Antragstellerin: Film AG  
Drehbuch, Regie: Marie Kreuzer  
Drehzeit: 6.10.2020 - 30.11.2020  
Fertigstellung: 03.05.2021

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 635.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 338,49 %  
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der Gesamtherstellungskosten: 18,13 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 9,58 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:  
Film AG (Österreich) 52,86 %  
Komplizen Film (Deutschland) 27,12 %  
Imforg-M&M Film (Ungarn) 10,02 %  
Playtime Productions (Frankreich) 10,00 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe:  
TV: ORF (Film/Fernsehabskommen), Arte Deutschland, BR, Arte France  
Verleih Österreich, Deutschland: Alamode  
Weltvertrieb: Playtime

#### Darwins Arche

Dokumentarfilm, Österreich  
Drehbuch, Regie: Joerg Burger  
Drehzeit: 16.03.2020 - 14.08.2020  
Fertigstellung: 15.05.2021

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 160.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 265,78 %

FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 34,83 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe.

#### Love Machine 2

Spielfilm, Österreich  
Antragstellerin: Allegro Film  
Drehbuch: Silvia Ambrosch-Wohlmuth  
Regie: Andreas Schmied  
Drehzeit: 17.06.2020 - 26.07.2020  
Fertigstellung: 30.11.2020

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 610.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 310,55 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 21,42 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe:  
TV: ORF (Film/Fernsehabskommen)

#### Parlament

Dokumentarfilm, Österreich  
Antragstellerin: LaBanda Film  
Drehbuch, Regie: Michael Palm  
Drehzeit: 01.06.2020 - 01.09.2021  
Fertigstellung: 01.06.2022

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 137.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 325,69 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 25,83 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe:  
TV: ORF (Film/Fernsehabskommen)

#### Schächten

Spielfilm, Österreich, Deutschland  
Antragstellerin: Cult Film  
Drehbuch, Regie: Thomas Roth  
Drehzeit: 31.08.2020 - 28.10.2020  
Fertigstellung: 31.03.2021

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 615.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 338,49 %  
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der Gesamtherstellungskosten: 20,92 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 14,64 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:  
Cult Film (Österreich) 70,00 %  
Pandora Film Produktion (Deutschland) 30,00 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe.

#### Unter der Haut der Stadt

Spielfilm, Österreich  
Antragstellerin: Interspot Filmproduktion  
Drehbuch, Regie: Chris Raiber  
Drehzeit: 15.06.2020 - 17.07.2020  
Fertigstellung: 21.03.2021

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 400.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 344,53 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 19,78 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe:  
TV: ORF (Film/Fernsehabskommen)

### 2. Jurysitzung am 4. und 5. Mai 2020

**Jury: Daniela Elstner, Gabor Greiner, Roshanak Behesht Nedja, Manfred Schmidt, Gerlinde Seitner**

#### 15 Jahre

Spielfilm, Deutschland/Österreich  
Antragstellerin: Dor Film  
Drehbuch, Regie: Chris Kraus  
Drehzeit: 03.12.2020 - 23.02.2021  
Fertigstellung: 31.01.2021

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 250.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 385,26 %  
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der Gesamtherstellungskosten: 18,57 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 4,07 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:  
Four Minutes, Dor Film – West (Deutschland) 78,11 %  
Dor Film (Österreich) 21,89 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe:  
TV: ORF (Film/Fernsehabskommen)

#### Alice Schwarzer

-Schriftliche Beschlussfassung-  
Dokumentarfilm, Österreich, Deutschland  
Antragstellerin: Derflinger Film  
Drehbuch, Regie: Sabine Derflinger  
Drehzeit: 25.08.2020 - 05.12.2020  
Fertigstellung: 15.07.2021

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 100.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 260,99 %  
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der Gesamtherstellungskosten: 17,48 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 12,09 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:  
Derflinger Film (Österreich) 69,17%  
Mizzi Stock Entertainment (Deutschland) 30,83 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe.

### Eismayer

Spielfilm, Österreich, Deutschland  
Antragstellerin: Golden Girls Filmproduktion  
Drehbuch, Regie: David Wagner  
Drehzeit: 14.09.2020 - 04.12.2020  
Fertigstellung: 15.05.2021

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 495.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 200,93 %  
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der Gesamtherstellungskosten: 21,96 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 17,49 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:  
Golden Girls Filmproduktion (Österreich) 79,67%  
Gaumont (Deutschland) 20,33 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe:  
TV: ORF (Film/Fernsehabskommen)

### Griechenland

-Schriftliche Beschlussfassung-  
Spielfilm, Österreich  
Antragstellerin: e&a Film  
Drehbuch: Thomas Stipsits, Eva Spreitzhofer  
Regie: Eva Spreitzhofer

Drehzeit: 08.09.2020 – 30.10.2020  
Fertigstellung: 19.04.2021

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 400.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 272,77 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 16,98 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe.

### Märzengrund

Spielfilm, Österreich  
Antragstellerin: Metafilm  
Drehbuch: Adrian Goiginger, Felix Mitterer  
Regie: Adrian Goiginger  
Drehzeit: 03.08.2020 - 26.11.2020  
Fertigstellung: 30.06.2021

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 300.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 478,85 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 10,71 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe.

### Outsourcing European Borders

Dokumentarfilm, Österreich, Schweiz  
Antragstellerin: Framelab Filmproduktion  
Drehbuch, Regie: Gerald Igor Hauzenberger  
Drehzeit: 01.12.2020 – 01.04.2022  
Fertigstellung: 01.12.2022

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 110.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 233,18 %  
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der Gesamtherstellungskosten: 17,59 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 13,67 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:  
Framelab Filmproduktion (Österreich) 77,72%  
Mira Film (Schweiz) 22,28 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe.

### Vienna Calling – Let's Get Räumig

Dokumentarfilm, Österreich  
Antragstellerin: Amour Fou Vienna  
Drehbuch, Regie: Philipp Jedicke  
Drehzeit: 13.07.2020 - 07.12.2020  
Fertigstellung: 01.07.2021

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 100.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 299,26 %  
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der Gesamtherstellungskosten: 22,21 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 10,13 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:  
Fruitmarket Kultur und Medien (Deutschland) 54,37%  
Amour Fou Vienna (Österreich) 45,63 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe:  
TV-Sender Deutschland: BR/arte

### 3. Jurysitzung am 9. und 10. Juli 2020

Jury: Peter Jäger, Nicole Kellerhals, Philipp Kreuzer, Roshanak Behesht Nedja, Gerlinde Seitner

### Blue Whale

Spielfilm, Österreich  
Antragstellerin: Lotus-Film  
Drehbuch: Christoph Kuschnig, Markus Schleinzer  
Regie: Christoph Kuschnig  
Drehzeit: 27.10.2020 - 05.12.2020  
Fertigstellung: 15.05.2021

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 390.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 376,68 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 18,27 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe:  
TV: ORF (Film/Fernsehabskommen)

### Elfriede Jelinek - Die Sprache von der Leine lassen

Dokumentarfilm, Deutschland, Österreich  
Antragstellerin: Plan C Film  
Drehbuch, Regie: Claudia Müller  
Drehzeit: 01.09.2020 - 30.11.2020  
Fertigstellung: 30.04.2021

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 76.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 358,82 %  
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der Gesamtherstellungskosten: 20,34 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 9,85 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:  
Cala Filmproduktion (Deutschland) 51,57 %  
Plan C Film (Österreich) 48,43 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe:  
TV: ORF (Film/Fernsehabkommen)

### Stillstand

Dokumentarfilm, Österreich  
Antragstellerin: NGF Nikolaus Geyrhalter Film  
Drehbuch, Regie: Nikolaus Geyrhalter  
Drehzeit: 01.08.2020 - 01.04.2021  
Fertigstellung: 15.05.2021

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 135.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 346,55 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 25,85 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe:  
TV: ORF (Film/Fernsehabkommen)

### Training

Spielfilm, Österreich  
Antragstellerin: NGF Nikolaus Geyrhalter Film  
Drehbuch, Regie: Clara Stern  
Drehzeit: 09.11.2020 – 26.04.2021  
Fertigstellung: 29.10.2021

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 550.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 300,00 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 23,73 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe

### 4. Jurysitzung am 12. Oktober 2020

**Jury: Peter Jäger, Roshanak Behesht Nedja, Manfred Schmidt, Gerlinde Seitner**

#### Family Dinner

Spielfilm, Österreich  
Antragstellerin: Film AG  
Drehbuch, Regie: Peter Hengl  
Drehzeit: 01.03.2021 - 04.04.2021  
Fertigstellung: 31.08.2021

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 290.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 309,80 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 21,94 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe.

#### Klammer

Spielfilm, Österreich  
Antragstellerin: Epo-Film  
Drehbuch: Elisabeth Schmied, Andreas Schmied  
Regie: Andreas Schmied  
Drehzeit: 18.01.2021 - 10.03.2021  
Fertigstellung: 10.08.2021

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 250.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 1111,81 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 5,13 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe:  
TV: Servus TV

### Last of the Wild

Dokumentarfilm, Österreich  
Antragstellerin: KGP Kranzelbinder Gabriele Production  
Drehbuch, Regie: Bernadette Weigel  
Drehzeit: 01.09.2020 – 28.02.2021  
Fertigstellung: 31.01.2022

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 68.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 570,71 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 23,73 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe.

### Die Theorie von Allem

Spielfilm, Deutschland, Österreich  
Antragstellerin: Panama Film  
Drehbuch: Timm Kröger  
Regie: Roderick Warich  
Drehzeit: 12.03.2021 - 30.04.2021  
Fertigstellung: 15.06.2022

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 95.000 €  
Wiener Filmbrancheneffekt: 375,22 %  
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der Gesamtherstellungskosten: 9,91 %  
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 3,59 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:  
Ma.ja.de Filmproduktion, The Barricades (Deutschland) 63,72 %  
Panama Film (Österreich) 36,28 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe.



Mariahilfer Straße 76, 1070 Wien

T +43 1 526 50 88

F +43 1 526 50 88-20

[office@filmfonds-wien.at](mailto:office@filmfonds-wien.at)

[www.filmfonds-wien.at](http://www.filmfonds-wien.at)